

Scharlach - Elterninformation

Die Erkrankung

Scharlach ist eine ansteckende Infektionskrankheit, die durch Bakterien verursacht und durch Tröpfcheninfektion, also durch Husten und Niesen, übertragen wird.

Die Zeit von der Ansteckung bis zum Auftreten der ersten Symptome beträgt meist zwischen 2 und 4 Tagen.

Die Erkrankung ist – sofern sie nicht antibiotisch behandelt wird – bis zu 3 Wochen ansteckend.

Typische Symptome:

- Starke Halsschmerzen und Schluckbeschwerden
- Rötung und Schwellung der Rachenschleimhaut sowie weißliche stippchenförmige Beläge der Mandeln (Angina)
- Halslymphknotenschwellung
- Fieber
- Kopfschmerzen
- Müdigkeit, Abgeschlagenheit
- bei kleineren Kindern oftmals Bauchschmerzen und Erbrechen
- Veränderungen im Bereich der Zunge: Anfangs ist die Zunge belegt und nach einigen Tagen stark gerötet. Durch die Schwellung der Zungenbläschen ähnelt die Zungenoberfläche einer Himbeere. (Himbeerzunge)
- Hautausschlag: Der Ausschlag äußert sich in Form kleiner hellroter Flecken, beginnt meist am 2. Krankheitstag im Bereich des Oberkörpers und breitet sich anschließend über den ganzen Körper aus. Typischerweise bleibt die Haut um

den Mund sowie die Handflächen und Fußsohlen vom Ausschlag ausgespart. Der Ausschlag dauert in der Regel ca. 1 Woche. Danach kommt es zu einer starken Schuppung an Handflächen und Fußsohlen.

Folgeerkrankungen mit schweren Dauerschäden können z.B. das rheumatische Fieber oder eine akute Nierenentzündung (Glomerulonephritis) sein.

Ein rheumatisches Fieber tritt 2-3 Wochen nach einer Scharlacherkrankung auf, wobei es zu Entzündungen der Gelenke, des Herzens und der Herzklappen kommen kann.

Eine akute Nierenentzündung (Glomerulonephritis) tritt 1-2 Wochen nach der Scharlacherkrankung auf und kann zu einer dauerhaften Schädigung der Nieren führen.

Was ist bei ersten Symptomen zu tun?

Bitte suchen Sie eine Ärztin/ einen Arzt auf, wenn die Vermutung besteht, dass Ihr Kind an Scharlach erkrankt ist. Die Erkrankung wird im Allgemeinen über einen Abstrich aus dem Rachenraum nachgewiesen.

Sollte bei Ihrem Kind Scharlach festgestellt werden, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Eine Antibiotikabehandlung des Kindes: In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnde Ärztin/ Ihren behandelnden Arzt, die/der Ihrem Kind das erforderliche Antibiotikum verordnen wird. Sollte bei Ihrem Kind eine

Penicillinallergie bestehen, ist dies der Ärztin/dem Arzt unbedingt mitzuteilen.

2. Ihr Kind kann unter der Voraussetzung, dass keine Krankheitszeichen mehr bestehen, ab dem 2. Tag nach Beginn der Antibiotika-Einnahme den Kindergarten/ die Schule wieder besuchen.
3. Bitte informieren Sie unverzüglich die Kindergarten- bzw. Schulleitung, wenn Ihr Kind Scharlach hat.

Warum ist eine Behandlung mit Antibiotika notwendig?

Eine unbehandelte Scharlacherkrankung ist ab Beginn der Symptome ca. 3 Wochen lang ansteckend. Ab Beginn einer wirksamen antibiotischen Therapie beträgt die Ansteckungsfähigkeit etwa nur mehr 24 Stunden. Mit einem Antibiotikum kann daher einerseits eine rasche Weiterverbreitung der Erkrankung eingedämmt werden, andererseits können die oben beschriebenen Folgeerkrankungen

mit schweren Dauerschäden im Bereich des Herzens und der Nieren weitgehend verhindert werden.

Für den Landeshauptmann:

Im Auftrag

Dr. Stefan Meusburger, MSc.

Landessanitätsdirektor

Unterschrift: _____